

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Dezember 2016
GZ. BMF-310205/0260-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10738/J vom 9. November 2016 der Abgeordneten Dr. Marcus Franz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

I. Auslandsreisen

Zu 1. bis 7.:

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 9. November 2016 habe ich folgende Auslandsdienstreisen absolviert:

Datum	Zweck	Begleitung
11. - 12.02.2016	ECOFIN in Brüssel	2/3/0
01.03.2016	Bilaterale Gespräche Finanzmarkt Frankfurt	2/0/3
07.03.2016	ECOFIN in Brüssel	2/3/0
31.03. - 02.04.2016	Wirtschaftsgespräche St. Petersburg	3/0/0
13. - 17.04.2016	21st Austria Conference 2016 in New York, IWF Frühjahrstagung in Washington	4/1/7
22. - 23.04.2016	Informeller ECOFIN in Amsterdam	2/3/3
09.05.2016	Sondertreffen Eurogruppe in Brüssel	1/1/0
24. - 25.05.2016	ECOFIN in Brüssel	1/4/0
16.06.2016	ECOFIN in Luxemburg	1/5/0
17. - 18.06.2016	Wirtschaftsforum in St. Petersburg	2/0/2
11. - 12.07.2016	ECOFIN in Brüssel	1/3/0

22. - 23.08.2016	Treffen der deutschsprachigen Finanzminister in Vaduz	3/0/1
09. - 10.09.2016	Informeller ECOFIN in Bratislava	1/4/0
28. - 29.9.2016	CEE Panel / Finanzmarktgespräche London	1/1/3
04.10.2016	EURO-FORUM 2016 Bayern und Österreich in München	3/0/0
10.10.2016	ECOFIN in Luxemburg	1/3/0

Begleitung: Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Büro des Bundesministers / weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Ministerium / sonstige hinzugezogene Personen

Zu 8.:

Die in Beantwortung der Fragen 1. bis 7. angeführten Auslandsaufenthalte machten Kosten in Höhe von insgesamt 199.518,12 Euro notwendig. Davon entfielen auf den Bundesminister für Finanzen Dr. Schelling 39.198,19 Euro. Für mitreisende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros des Bundesministers sind 59.334,14 Euro, für weitere mitreisende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Finanzen 56.383,03 Euro und für sonstige hinzugezogene Personen 44.602,76 Euro angefallen.

Zu 9.:

Im Jahr 2016 war nach dem Einlangen der vorliegenden Anfrage im Rahmen der Amtsführung und aufgrund der Verpflichtungen gegenüber der Europäischen Union eine weitere Dienstreise nach Brüssel zur Teilnahme an den Eurogruppen und ECOFIN Meetings am 5. und 6. Dezember 2016 erforderlich.

II. Flugreisen

Zu 1. bis 9.:

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 9. November 2016 habe ich folgende Flugreisen absolviert:

Datum	Zweck	Linie/Bedarfsflug	Flugkosten Euro
11. - 12.02.2016	ECOFIN in Brüssel	Bedarfsflug	1.708,34
17. - 18.02.2016	Treffen Wirtschaftsvertreter u Finanzbedienstete Innsbruck	Linie	597,73
01.03.2016	Bilaterale Gespräche Finanzmarkt Frankfurt	Bedarfsflug	1.316,67
07.03.2016	ECOFIN in Brüssel	Bedarfsflug	1.955,55
31.03. - 02.04.2016	Wirtschaftsgespräche St. Petersburg	Linie	213,80
13. - 17.04.2016	21st Austria Conference 2016 in New York IWF Frühjahrstagung in Washington	Linie	3.519,67
22. - 23.04.2016	Informeller ECOFIN in Amsterdam	Bedarfsflug	1.562,50
09.05.2016	Sondertreffen Eurogruppe in Brüssel	Bedarfsflug	3.066,67
24. - 25.05.2016	ECOFIN in Brüssel	Bedarfsflug	1.672,72
16.06.2016	ECOFIN in Luxemburg	Bedarfsflug	2.294,10
17. - 18.06.2016	Wirtschaftsforum in St. Petersburg	Bedarfsflug	3.725,00
11. - 12.07.2016	ECOFIN in Brüssel	Bedarfsflug	1.840,00
28. - 29.09.2016	CEE Panel / Finanzmarktgespräche London	Linie	825,17
04.10.2016	EURO-FORUM 2016 Bayern und Österreich in München	Bedarfsflug	1.325,00
10.10.2016	ECOFIN in Luxemburg	Bedarfsflug	1.977,78
16.10.2016	Treffen Finanzausgleich in Innsbruck	Bedarfsflug	2.071,66

Hinsichtlich der Auswahl des Verkehrsmittels ist zu berücksichtigen, dass aufgrund zwingender terminlicher Vorgaben, die die Anwesenheit des Ministers erforderlich gemacht haben, sowie der unbestimmten Dauer der Besprechungen die Reise mit einem Linienflug oft nicht möglich ist.

Die Auflistung der Ausgaben bezieht sich auf die Flugkosten des Bundesministers. Hinsichtlich der Ausgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros des Bundesministers und der Bediensteten des Ressorts wird darauf verwiesen, dass eine darüber hinausgehende Beantwortung ausbleiben muss, da der hierfür erforderliche Verwaltungsaufwand unverhältnismäßig groß wäre.

Die durch das Finanzressort (inklusive nachgeordnete Dienststellen) zu tragenden Gesamtkosten für Flugreisen in der Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 30. November 2016 betragen laut Abfrage in HV-

SAP (Fipos 1-6216.000) 743.137,62 Euro und konnten im Vergleich zu den Vorjahren gesenkt werden.

Zu 10. bis 13.:

Das jeweilige Verkehrsmittel wird immer nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ausgewählt. Zu berücksichtigen sind dabei auch zwingende terminliche Vorgaben.

Zu 14.:

Eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, hat unter anderem die Parameter Verkehrsmittelkilometer, Verkehrsleistung, Trennung nach In- und Auslandsdienstreisen, Besetzungsgrade des Verkehrsmittels, Energieeinsatz in Liter für die Erbringung der Verkehrsleistung sowie Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Verkehrsmittels als Grundlage. Nur die vollständigen Angaben ermöglichen eine exakte Auswertung und Berechnung. Eine solche Berechnung liegt dem Bundesministerium für Finanzen nicht vor. Eine Beantwortung der Frage nach CO₂-Emissionen ist daher aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Der Bundesminister:
Dr. Schelling
(elektronisch gefertigt)

